



Kurzbiografie - Alina Wunderlin, Sopran

Alina Wunderlin wurde in Frankfurt a. M. geboren und sang während ihrer Schulzeit zunächst Pop und Jazz. Sie erhielt Klavier- und Schlagzeugunterricht und war Mitglied des Kinderchors der Oper Frankfurt.

In der Saison 2024/25 debütiert Alina als Ännchen in einer Neuproduktion von „Der Freischütz“ an der Hamburgischen Staatsoper, sowie als Morgana („Alcina“) am Gärtnerplatztheater in München. Dort, sowie auch an der Komischen Oper Berlin, gastiert sie außerdem erneut als Königin der Nacht. Mit den Musiciens du Louvre und Marc Minkowski wird Alina als Adele u. a. in Baden-Baden, Barcelona und Sevilla zu erleben sein. Eine Tournee mit dem Orchestre des Champs-Élysées und Philippe Herreweghe führt sie nach Frankreich und Italien. Weitere Konzerte führen die Sopranistin außerdem nach Hamburg, Boswil und Linz.

Highlights der vergangenen Spielzeiten sind Königin der Nacht in Glyndebourne (England), Berlin, Wien und München, Alinas Rollendebüts als Blonde in Bonn, sowie als Adele in Madrid und Paris, Zerbinetta am Salzburger Landestheater, Konzerte in der Tonhalle Zürich, der Isarphilharmonie München, der Berliner Philharmonie, Kreuzkirche Dresden, Wiener Konzerthaus, beim Festival RheinVokal und im Kölner Funkhaus des Deutschlandradios.

Alina Wunderlin arbeitete u. a. mit Dirigenten wie Marc Minkowski, Philippe Herreweghe, Paavo Järvi, Rubén Dubrovsky, Konstantin Trinks und Regisseur*innen wie Lydia Steier, Josef E. Köpplinger, Ben Baur, Michael Hampe und Peter Konwitschny.

Während ihres Studiums sang sie beim Lied.Lab des Festivals Heidelberger Frühling und am Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Ihr Operndebüt gab sie an der Philharmonie Berlin. Sie war Stipendiatin von Live-Music-Now Yehudi Menuhin, dem Richard-Wagner Verband und der Händel-Akademie der Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe, sowie Sonderpreisträgerin für Oper beim Concours International de Chant de Marmande, Frankreich.